



VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE e.V.

Uwe Schirmer (Jena)

Das Wetter in der Reformationszeit (1485–1547)

Wetter – Wetteranomalien – Klimatendenzen



Donnerstag • 19. Oktober 2017 • 19.00 Uhr

Rosensäle, Kleiner Sitzungssaal

Fürstengraben 27, 07743 Jena

Der Eintritt ist frei.

Verein für Thüringische Geschichte

Vortragsreihe 2017

- Referent:** Prof. Dr. Uwe Schirmer (Jena)
- Thema:** Das Wetter in der Reformationszeit (1485–1547)
Wetter – Wetteranomalien – Klimatendenzen
- Datum:** 19. Oktober 2017
- Ort:** Kleiner Sitzungssaal, Rosensäle
Fürstengraben 27, 07743 Jena
- Beginn:** 19.00 Uhr

Der Klimawandel, Wetteranomalien und Unwetterkatastrophen sind in aller Munde. Seit circa 25 Jahren gehen jedoch die naturwissenschaftlich ausgerichtete Klimaforschung einerseits und die mit historischen Methoden arbeitende Umweltgeschichte andererseits scheinbar getrennte Wege. Unstrittig ist jedoch, dass sich die beiden Subdisziplinen nach wie vor ausgezeichnet ergänzen und voneinander partizipieren. In seinem Vortrag unternimmt Prof. Dr. Uwe Schirmer den Versuch, das Wettergeschehen für die Jahre von etwa 1485 bis 1547 für den mitteldeutschen Raum zu rekonstruieren – vor allem betrifft dies mögliche „Klima“-Tendenzen. Bei der Diskussion über die von der Umweltgeschichte herangezogenen Quellen und Daten nehmen die Stadt Jena und der hiesige Weinbau einen herausragenden Platz ein, denn neben einer Vielzahl anderer Quellen (Chroniken, Briefe und Reisebeschreibungen, Rechnungen usw.) besitzen vor allem die Mosterträge des Jenaer Weinbaus (aber auch anderer mitteldeutscher Weinanbaugebiete) eine wichtige Aussagekraft, um möglichen Klimaschwankungen, aber auch Wetteranomalien auf die Spur zu kommen. Ein nicht unwesentlicher Impuls für die Erarbeitung dieses Vortrages ist die These, „dass die Reformation verregnet“ gewesen sei. Anhand exzellenter Quellenbestände, die sich vorrangig im Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar befinden und die Zeit zwischen Leipziger Teilung und Schmalkaldischem Krieg abdecken, soll die provozierende These von der „verregneten Reformation“ überprüft und diskutiert werden.

Zum Vortrag ist wie immer – neben den Vereinsmitgliedern – die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Der Eintritt ist frei.